



# Herzlich Willkommen

## Kommunale Umsetzungsstrukturen im Programm „NRW bewegt seine Kinder“

**16.09.2011**

*SPORT BEWEGT NRW!*

# Begrüßung

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Rainer Ruth

Kommissarischer Vorsitzender Vorstand Sportjugend NRW

# Begrüßung



## NRW bewegt seine Kinder

- **als Katalysator für das Verbundsystem**
  - **2010 gemeinsam entwickelt und verabschiedet (Duisburger Erklärung)**
  - **Selbstverpflichtung nach innen**
  - **Orientierung nach außen**
  - **Gemeinsames Programm des Landessportbundes NRW/ Sportjugend, Erwachsenen- und Jugendbereich der Mitgliedsorganisationen**

# Programmablauf



1. **Einführung – Matthias Kohl**  
Rückblick und Ergebnisse des ersten Teils
2. **Konzepte der Verbände**  
Praxis kommunaler Umsetzung des Programms  
„NRW bewegt seine Kinder“
3. **Wie können Verbände ihre Arbeit kommunalisieren?**  
Fish-Bowl
4. **Wege in das Verbundsystem**  
Sachstand und Praxisbeispiele
5. **Zusammenfassung und Ausblick**
6. **Kontaktbörse zu den Schwerpunkten im Programm**

# Einführung

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



# Matthias Kohl

## Sportjugend NRW

# Standortbestimmung



## NRW bewegt seine Kinder

- **ist selbst ein Metaprozess**
  - bindet Teilprogramme und Strukturen ein
  - bindet Querschnittsthemen ein z. B. Integration, Qualifizierung
- **ist Bestandteil anderer Metaprozesse**
  - Bestanderhebung / Mitgliedschaften
  - Ausformung des Verbundsystems

# Struktureller Rahmen



## Aufgaben

- Erarbeitung konzeptioneller Grundlagen
  - Koordinierung und Steuerung von Teilprogrammen und Projekten
  - Politische Lobbyarbeit
  - Unterstützung der Umsetzung im Verbundsystem
  - Bearbeitung der Querschnittsthemen (Qualifizierung, Integration, Sporträume, Gender)
  - Sensibilisierung für den Sport
  - Beziehungsarbeit
  - Aufklärung der Vereine und
  - Vorstellung des Programms in politischen Gremien
  - Kooperationen bilden und festigen (Vereine, örtliche Bildungs- und Betreuungseinrichtungen)
  - Fachliche und inhaltliche Beratung von Vereinen, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
  - Aufbau von Maßnahmen
- zu Kommunikation, Dokumentation, Evaluation, Qualitätsentwicklung, Wissensmanagement, Qualifizierung
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Regelung der Finanzen

## Umsetzungsstruktur NRW bsK

### Gesamtsteuerung

- IST-Stand Analyse
- Konzeptentwicklung
- Vernetzung
- Koordinierung
- Steuerung (möglichst Fachkraft/Hauptberuflichkeit)

-----

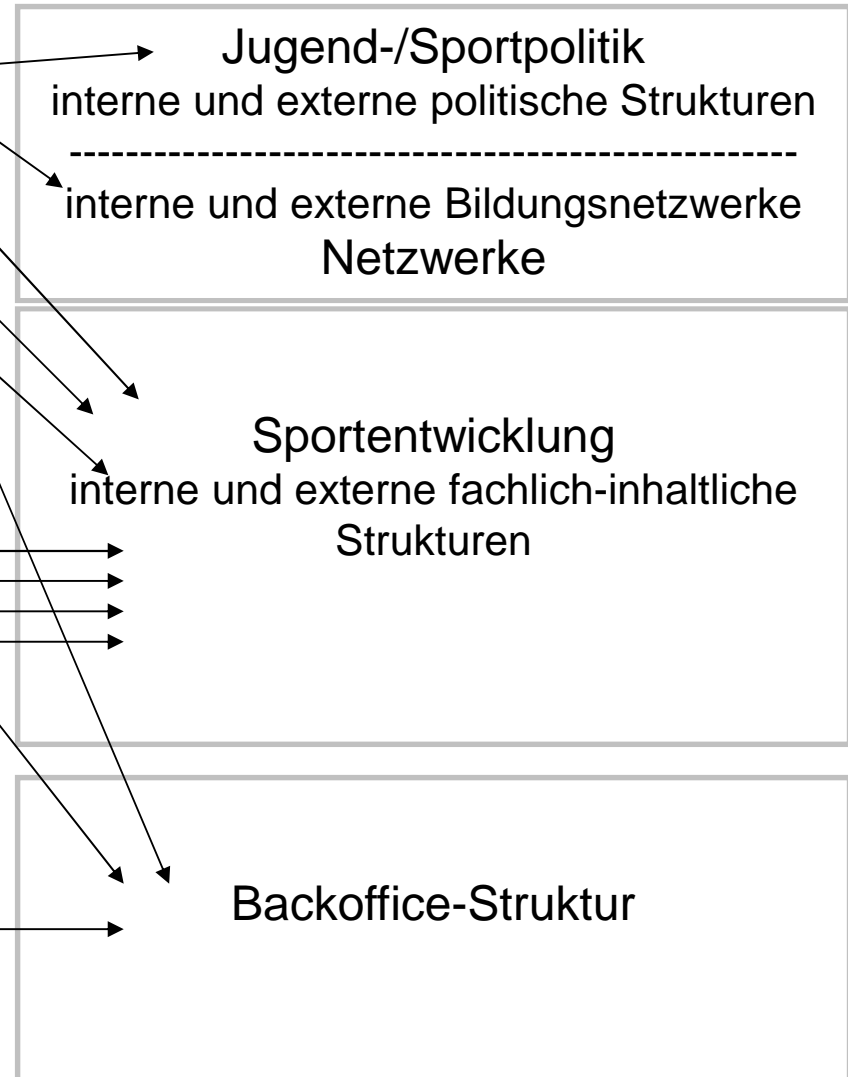
### Beratung zu den Schwerpunkten Verein/Schule/Kita (z. B. Berater/in auf Honorar-/400€-Basis) „Kümmerer vor Ort“

-----

-----

### Verwaltung (ggf. Verwaltungskraft)

## Gesamtstruktur Bund/Jugend



# „NRW bewegt seine Kinder“ als Labor für das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



- Wem gehören die Vereine?
- Die neuen Fachkräfte bringen Alles durcheinander!!!
- Wer schreibt den Verbund-Knigge?

# Konzepte der Verbände

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Praxisbeispiele zur kommunalen Umsetzung

# Konzepte der Verbände



## Westdeutscher Tischtennis Verband

**Miriam Schmidt**

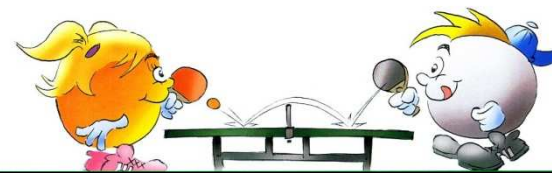
**Projekt**

**Tischtennis im Kindergarten**

# Fachtagung

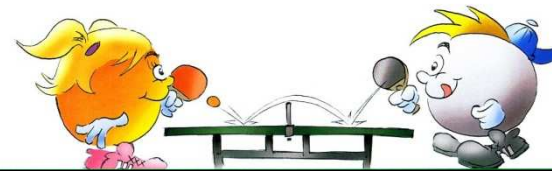
## Kommunale Umsetzungsstrukturen im Programm „NRW bewegt seine Kinder“

Vortrag zum Thema „Praxis  
kommunaler Umsetzung“



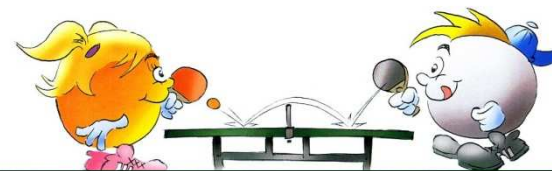
# Ideenentwicklung

- Teilnahme an einem Trainersymposium Tischtennis
- Konzept zur Ansprache von Kindern im Vorschulalter fehlt
- Anlass zur Entwicklung einer Ausbildungsreihe für Kindergärten



# Zielsetzung

- Rückschlagspiele fördern
  - Kinder „fit“ machen für Rückschlagspiele
- Konkurrenz zu anderen Sportarten annehmen
  - Kinder früher erreichen



# Übungsbeispiel




## Beispiel 1



# Übungsbeispiel

## Übung 1: Spiele mit dem Luftballon

	Zeit	Übung	Koordination
	5 min.	<b>Luftballons in der Luft halten, keine Bodenberührung</b> ☺ normal stehen	Orientierung Reaktion Rhythmisierung
	5 min.	☺ auf einem Bein stehen, wechseln	Kopplung Gleichgewicht
	5 min.	☺ 2 SpielerInnen spielen sich den Ballon zu	Differenzierung
	10 min.	☺ 3 SpielerInnen spielen sich in der Gruppe 4 Ballons zu. Die Ballons sollen dabei den Boden nicht berühren	Orientierung Reaktion Differenzierung
	10 min.	☺ alle Kinder prellen je einen Ballon vor sich her und legen dabei eine definierte Strecke möglichst schnell zurück, ohne dass der Ballon den Boden berührt	Reaktion Kopplung Anpassung & Umstellung Rhythmisierung
	10 min.	☺ Ballons werden zu zweit gespielt, immer über ein Hindernis oder durch einen Ring	Differenzierung

# Übungsbeispiel 2




## Beispiel 2



*Laufen und Balancen  
mit Pylonen und Reifen*

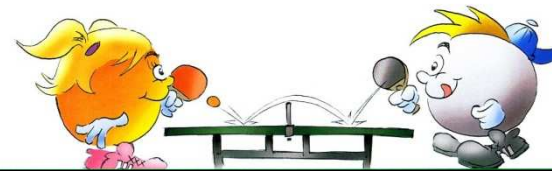
# Übungsbeispiel 2

## Übung 7: Laufen und Balancen mit Pylonen und Reifen

	Zeit	Übung	Koordination
	10 min.	<p><b>Läufe und Balancen um und mit Pylonen und Reifen</b></p> <p>☺ 5 Reifen liegen direkt hintereinander. Die Kinder hinken auf einem Bein (Wechsel nach einem Durchlauf von rechts auf links) durch die Reifen (4 Läufe). Die Kinder hinken wechselnd von rechts auf links durch die Ringe</p>	<p>Gleichgewicht Kopplung Rhythmisierung</p>
	10 min.	<p>☺ 10 Reifen liegen direkt hintereinander in gerader Linie. Die Kinder durchlaufen die Reifen möglichst schnell, drehen sich aber einmal um sich selbst im 3. und 6. Reifen. Danach die 10 Reifen rechts/links dicht und schräg hintereinander legen. Die Kinder sollen nun einen Fuß in die rechten Reifen und den anderen in die linken Reifen setzen und auf einem Bein im Gleichgewicht jeweils kurz innehalten.</p>	<p>Kopplung Rhythmisierung Gleichgewicht</p>
	15 min.	<p>☺ Alle Kinder versuchen, möglichst lange das Gleichgewicht auf einem Bein zu halten. Dabei mal das Bein nur hochziehen, nach vorne, nach hinten. Wer hält es am längsten durch ?</p>	<p>Gleichgewicht</p>
	10 min.	<p>☺ kreative Wettkampfform aus dem heutigen Programm.</p>	

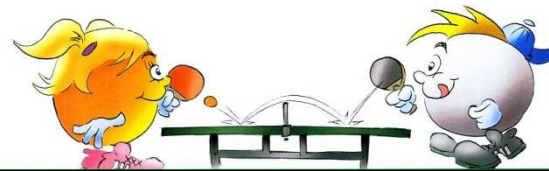
# Umsetzung und Durchführung

- Kontaktaufnahme mit SSB Münster um Bewegungskindergärten zu erreichen
  - Schwierigkeiten bei der Kooperation mit SSB Münster der zunächst entsprechende Trainerqualifikation einfordert
- Als Reaktion Umdenken und direkte Kontaktaufnahme mit „normalen“ Kindergärten
- Vorstellung Konzept, Durchführung erfolgreich
- Kinder entwickeln mittlerweile Übungen selbstständig weiter

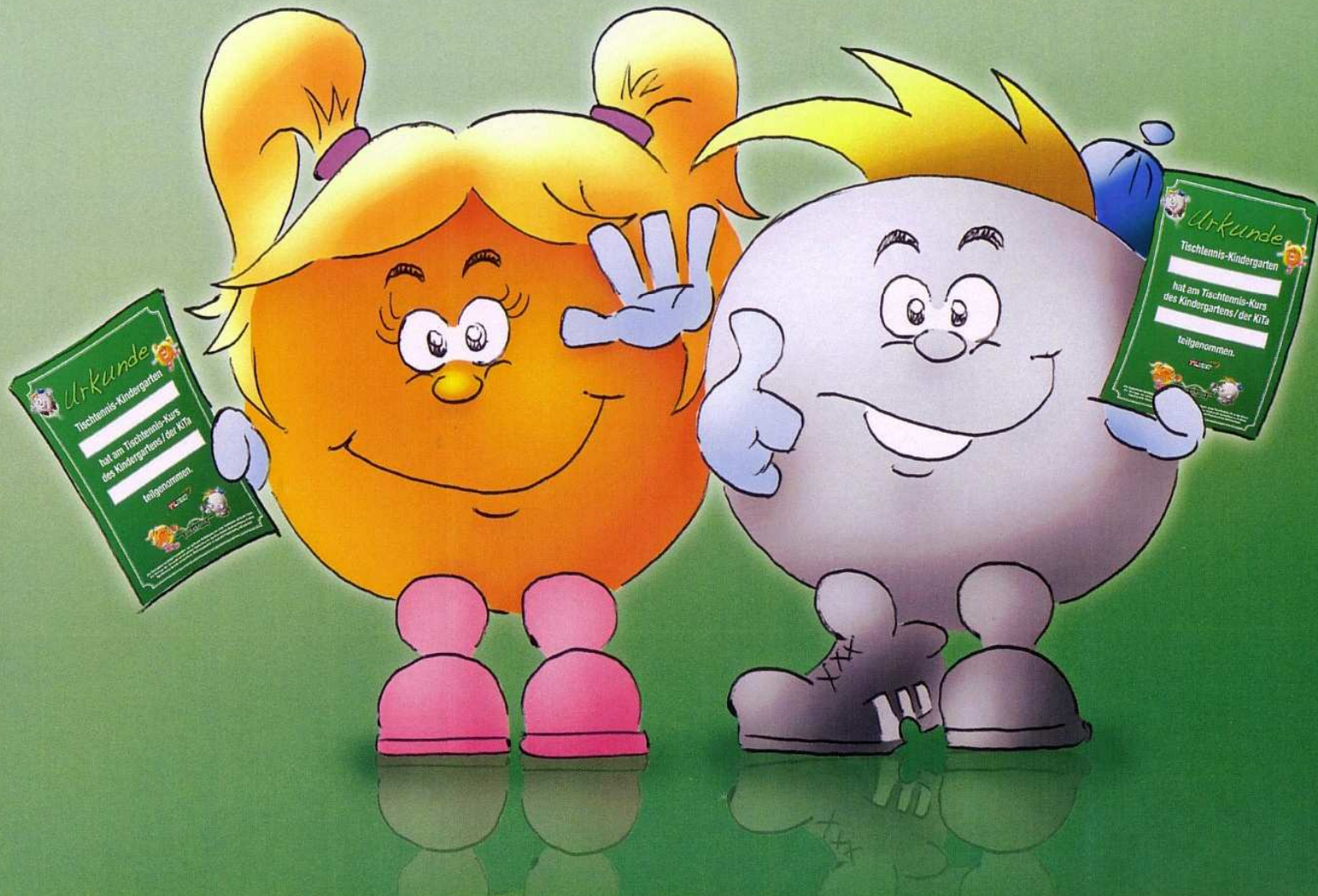


# Aussichten

- 1 Ausbildung der Trainer mittels der Broschüre / dem Konzept „Tischtennis im Kindergarten“ (inkl. Trainingsplänen)  
→ Kooperation Verein – Kindergarten
- 2 Ggf. Vorstellung des Konzeptes zur partiellen Aufnahme in die Ausbildung der Kindergärtnerinnen  
→ Suche nach Kooperationspartnern SSB/KSB
- 3 Wunsch: Abbau der bürokratischen Hürden im Hinblick auf bereits lizenzierte TT-Trainer



# Viel Spaß beim Tischtennissport



# Konzepte der Verbände

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

**Elke Robert**

### **Kommunikationswege im Verband zur kommunalen Umsetzung von Projekten**

# Begrüßung



Herzlich willkommen zur Fachtagung:  
Kommunale Umsetzungsstrukturen  
im Programm

**„NRW bewegt seine Kinder“**

hier: **Konzepte der Verbände**

16.09.2011

SportCentrum Kamen-Kaiserau



# Unsere Beratungsangebote



Drei Beratungsangebote der Kommission Sportverein-Schule-Kita, die alle zu dem Programm „NRW bewegt seine Kinder“ passen:

1. Was brauchen Vereine für ihre Zukunftsausrichtung?
  2. Wie wird der Sportverein zum Bildungspartner?
  3. Sportvereine kooperieren mit Eltern und Kindertagesstätten
- Nr. 3 ist ein Baustein des Schwerpunktes I „Kindertagesstätten/Kindertagespflege“ aus dem Landesprogramm als eine der konkreten Maßnahmen, Vereine bei der Entwicklung der Kooperationsfähigkeit zu unterstützen.



## Eckdaten des FLVW



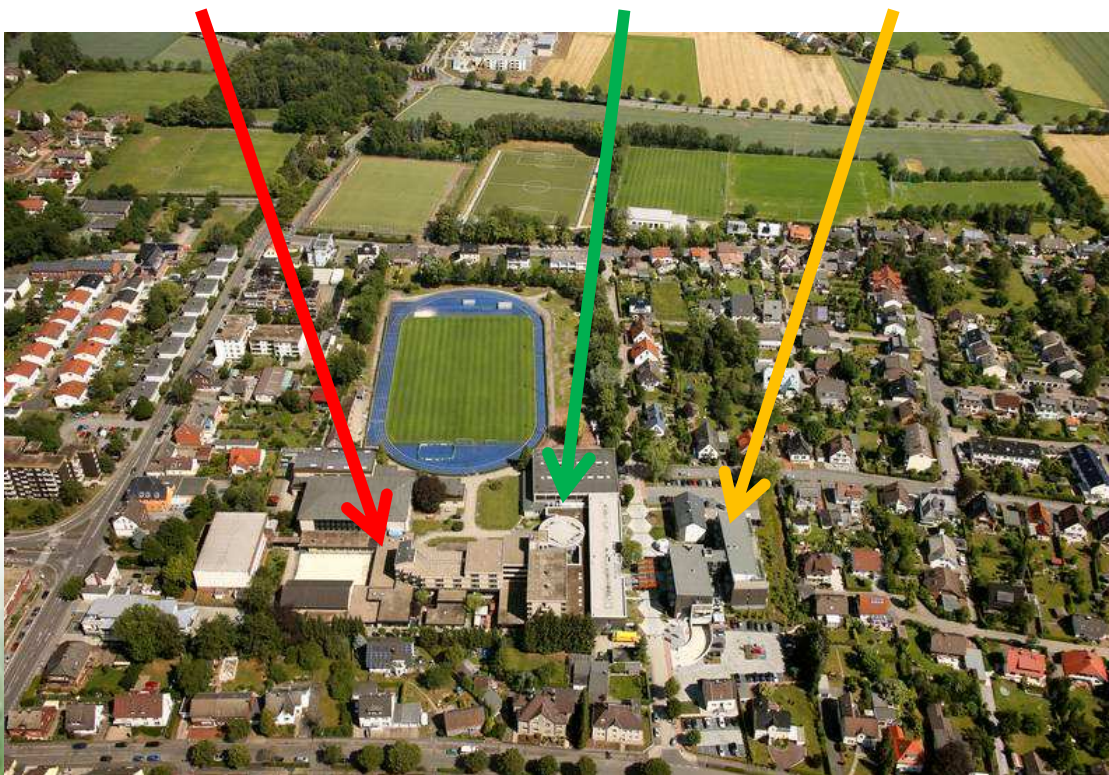
- zweitgrößter Landesverband im Deutschen Fußball Bund
- Insgesamt ca. 2500 Vereine aus den Bereichen Fußball, Leichtathletik, Freizeit und Breitensport
- davon 1700 Fußballvereine
- davon 1100 Vereine mit Jugendmannschaften
- Entspricht ca. 200.000 Jugendlichen im Fußball (170.000 Junioren + 30.000 Juniorinnen)



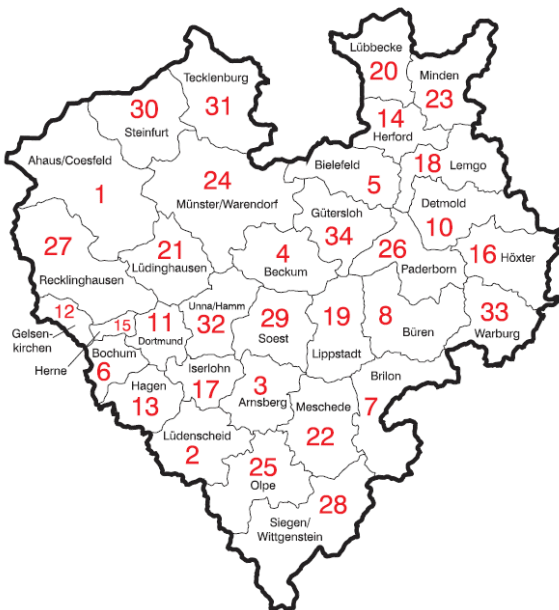
# Eckdaten des FLVW



- Ca. 130 hauptamtliche Mitarbeiter
- SportCentrum Kamen-Kaiserau = Sitz des Verbandes mit Geschäftsstelle, SportSchule, SportCongressCentrum, SportHotel



# Geographische Einordnung



Strukturell aufgeteilt in 33 Kreise:

a) von Nord nach Süd:

Tecklenburg →

Siegen/Wittgenstein

b) Ost nach West:

Höxter → Recklinghausen

Wichtig für Zusammenarbeit Bünde + Verbände:

33 sportliche Kreise sind nicht identisch mit 24 politischen Kreisen und kreisfreien Städten in unseren drei Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Münster



# Ehrenamtliche Struktur in den Kreisen



- a) Kreisvorstand
- b) Kreis-Jugend-Ausschuss

Zu b) Vorsitzender Kreis-Jugend-Ausschuss plus

- Koordinator Spielbetrieb
- Koordinator Mädchenfußball
- **Koordinator Sportverein/Schule/Kita (mit zugeordneter Kommission des Verbandes)**
- Koordinator sportbegleitende Jugendarbeit
- Koordinator Talentsichtung/Talentförderung
- Koordinator Qualifizierung/Lehrarbeit
- Koordinator Wettbewerbe
- Koordinator Neue Medien (DFBnet)



# Kommunikation



geschieht über:

- E-Mail / Telefon
- Verbandsmagazin WestfalenSport (5 x im Jahr)
- Internetseite [www.flvw.de](http://www.flvw.de)
- Newsletter
- Ständige Konferenz der Kreisvorsitzenden (3 x im Jahr)
- Jugendbeirat (2 x im Jahr)
- Kommissionssitzungen (4 x im Jahr)
- Jahrestagungen der Koordinatoren
- **Seit Frühjahr 2011 neu und zusätzlich:**  
Beratungsangebote dezentral in den Kreisen



# Ausgangslage für die Beratungsangebote



Hohe Wertigkeit des Themas **Kindertagesstätten** im FLVW:

- Die Kommission Schulfußball wurde 2007 in die Kommission Sportverein-Schule-Kita umbenannt
- Seitdem gibt es regelmäßige Informationsveranstaltungen mit Thema **Kita** für die Koordinatoren Sportverein-Schule-Kita und weitere Interessierte im SportCentrum Kamen•Kaiserau



# Ziele

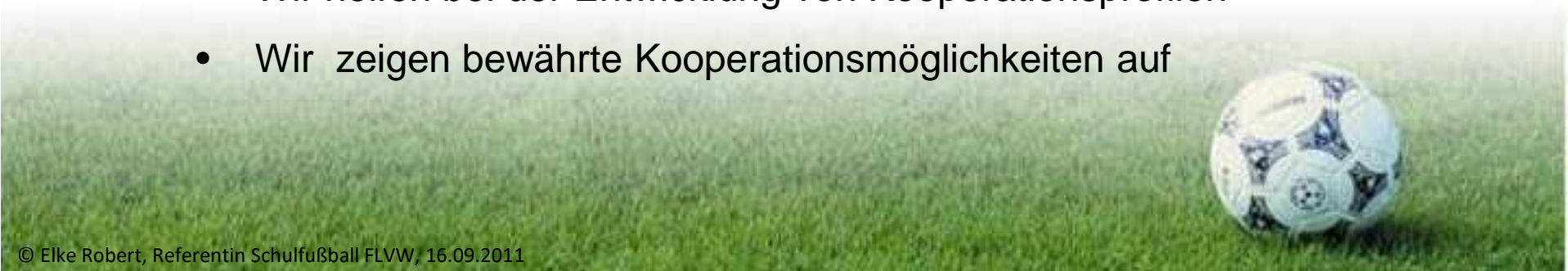


## Übergeordnete Ziele:

- wir geben Kreisen und Vereinen Informationen und Antworten zu wichtigen Fragen der Vereinszukunft und Vereinsentwicklung
- Hilfestellung beim Ausbau und der Nutzung des Netzwerks

## Am Beispiel von Beratungsangebot Nr. 3 „Sportvereine kooperieren mit KITAS“:

- Wir sensibilisieren unsere Kreise für das Thema Kooperation von Sportvereinen mit KITAS
- Wir informieren sie über die Chancen von Kooperationen
- Wir helfen bei der Entwicklung von Kooperationsprofilen
- Wir zeigen bewährte Kooperationsmöglichkeiten auf



# Organisatorisches



1. Ausschreibung und Angebot wurden per Mail an alle Kreisvertreter (Vorsitzende KJA und Koordinatoren SSK) gesendet
2. Dann erfolgt in den Kreisen Abfrage bei den Vereinen über Interesse
3. Bei positiver Rückmeldung erfolgt erste Meldung an das Hauptamt
4. Weitere terminliche und inhaltliche Absprachen erfolgen direkt mit dem Referenten
5. Referent kommen direkt in die Kreise und erarbeitet vor Ort das weitere Vorgehen



# Das Besondere des Angebotes



1. für Kreise und Vereinsvertreter kostenlos  
(da finanziert über LSB-Projekt-Zuschuss)
2. die Inhalte der Angebote sind neu
3. direkter Dialog mit Vereinsvertretern und nicht über  
„Vermittler“ Vorsitzenden KJA oder Koordinator SSK
4. es ist das erste Mal, dass wir uns intensiv dezentral mit  
diesen Fragen beschäftigen
5. sehr praxisnahe Fragestellungen (Beispiele siehe Flyer)
6. unser kompetenter, hoch qualifizierter Referent  
(Dr. Klaus Balster, Mitglied in FLVW-Kommissionen Sportverein-  
Schule-Kita und Mitarbeiter- und Vereinsentwicklung, sowie in  
diversen Gremien des LSB und Sportjugend)



# Reaktionen



- bisher haben vier Veranstaltungen (Beckum, Lübbecke, Lippstadt, Minden) mit ca. 150 Vereinsvertretern stattgefunden
- neun Termine bis Ende 2011 in Planung (Bochum, Hagen, Herne, Lemgo, Olpe, Siegen/Wittgenstein, Soest, Tecklenburg, Unna-Hamm)
- weitere Kreise haben Interesse an Beratungsangeboten bekundet
- Interesse an praktischer Fortbildung für Mitarbeiter von Kitas
- Idee des Beratungsangebotes mit diesen Inhalten wird von Teilnehmern der Veranstaltungen positiv bewertet:

Zitat U. Zambo – Kreis Beckum: *„Die Teilnehmer waren sehr angetan von dem Vortrag durch Herrn Dr. Balster“*



# Verabschiedung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

FLVW e.V.

Elke Robert

Jakob-Koenen-Str. 2, 59174 Kamen

E-Mail: [Elke.Robert@flvw.de](mailto:Elke.Robert@flvw.de)

Telefon: 02307 – 371 523



# Konzepte der Verbände

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



**Pferdesportverband Westfalen und KSB Steinfurt**

**Brigitte Hein und Uli Fischer**

**Qualifizierung**

**Juleica Reiten**

# Konzepte der Verbände



**LVN, NWJV, FVN und KSB Kleve**

**Alessa van Haren und Sarah Nienhuys**

**Klevertage Informationsveranstaltung**

**„NRW bewegt seine Kinder“ im Verbund**



# Wege in das Verbundsystem

## Praxisbeispiel aus dem Kreis Kleve

Alessa van Haren (Leichtathletik-Verband Nordrhein)  
Sarah Nienhuys (KSB Kleve)

16.09.2011

# Hintergrund

- Regelmäßiges Treffen der Fachschaften im Kreis Kleve, organisiert vom KSB
- Idee:
  - Dieses Jahr Vorstellung von „NRW bewegt seine Kinder“

*.....könnte man das nicht im Verbund machen.....?!*

- Umsetzung:
  - Telefonische Kontaktaufnahme zu FK der relevanten Verbände
    - FVN, LVN, NWJV
  - Gemeinsame Planung der Veranstaltung mit Fachkräften
    - Persönlicher Austausch/ Treffen in Duisburg

# Veranstaltungsprogramm

- Begrüßung durch 1. Vorsitzenden des KSB Kleve
- Vorstellung des Programms „NRW bewegt seine Kinder“ durch KSB Kleve
- (Geplante) Umsetzung des Programmes in den Fachverbänden:
  - Fußballverband Niederrhein
  - Leichtathletikverband Nordrhein
  - Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband
- Diskussion/Austausch zu Umsetzungsmöglichkeiten auf Kreisebene

## Zielgruppe:

- Vertreter der Fachschaften aus dem Kreis Kleve
- Vertreter einiger Fachverbände
- (Jugend-)Vertreter von 16 Großvereinen aus dem Kreis Kleve (> 1000 Mitglieder)
- Vorstand KSB Kleve

# Vorteile für den Verband aus Sicht des LVN

- Direkter Kontakt zu Vereinen mit Leichtathletik-Abteilungen im LVN-Kreis Kleve u. dem Kreisvorsitzendem
- Präsentation der Ziele/ Maßnahmen im Programm „NRW bewegt seine Kinder“
  - Leichtathletik-spezifische Arbeitshilfen
  - Leichtathletik-spezifische Qualifizierungsmöglichkeiten
- Weitergabe von Terminen/ Kontaktpartnern an die Verein direkt
- Möglichkeit für Gesprächen mit Vereinsvertretern

# Wege in das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Uli Fischer

Arbeitsgruppe Bünde/Verbände



# Zusammenarbeit der Verbände – Fachschaften und Stadt- und Kreissportbünde vor Ort

SPORT BEWEGT NRW!



# Übergeordnete Arbeitsgruppe Verbände/Bünde

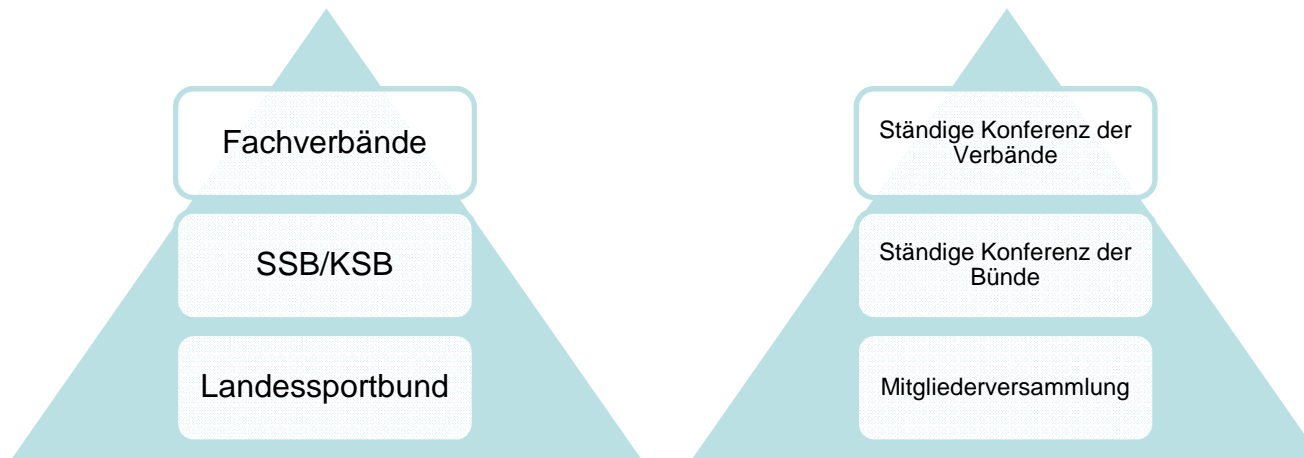
- Die Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW hat am 12. Februar 2011 die Einrichtung dieser Arbeitsgruppe beschlossen.
- Der Auftrag für diese Arbeitsgruppe lautet:  
Sogenannte Knackpunkte in der Zusammenarbeit der Bünde und Verbände vor Ort werden identifiziert und Empfehlungen für deren Lösungen werden erarbeitet.

# Strukturelle Knackpunkte

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Verbundsystem auf der Landesebene



**Es gibt keine vergleichbare Organisationsstruktur  
auf der regionalen Ebene**

# Strukturelle Knackpunkte

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## Verbundsystem auf der regionalen Ebene

- Die Arbeit der Verbände, Bünde und des Landessportbundes orientiert sich an den **Bedarfen der Vereine**
- Für die positive Vereinsentwicklung ist u.a. die gesicherte **Interessenvertretung vor Ort** erforderlich.
- Zur Optimierung der Arbeit vor Ort wird vorgeschlagen, das Instrument der **Ständigen Konferenzen auch auf der Ebene der Bünde** einzurichten.

# Ergebnisse



## Arbeitspapier/Kompendium:

### „Aufgaben der Sportorganisationen im Verbundsystem NRW“

#### 1. Präambel

Verbundsystem mit gemeinsamen Zielsetzungen und Abstimmungsprozessen  
= umfassende Information & Transparenz sowie breite Möglichkeit der Meinungsbildung

#### 2. Aufgabenkatalog der Sportorganisationen in NRW

- 22 Themenbereiche mit 123 Unterpunkten

#### 3. Fördermittel des Landessportbundes

- FV
- Bünde
- QZ
- NRW bewegt...
- Mittelzuweisung Fußball
- Sonstige (Übungsarbeit, FSSG, Ganzttag etc.)

#### 4. Perspektiven der Zusammenarbeit

- ***...müssen gemeinsam entwickelt und beschlossen werden!***



# **Das Arbeitspapier der Arbeitsgruppe der Bünde/Verbände**

**Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden in der  
Ständigen Konferenz beraten und abgestimmt.**



# Wege in das Verbundsystem

**SSB Mönchengladbach e.V.**

Stefan Lamertz

Kamen, 16.09.2011

# Wege in das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## *Fachschaften im SSB Mönchengladbach e. V.*

- 216 Sportvereine mit über 90.000 Mitgliedern
- 29 Fachschaften (3 ohne Fachschaftsleiter)
- Vereinsinteresse mancher Sportarten?
- Sinn und Zweck für manche Sportrichtungen?

# Wege in das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## *Aufgaben der Fachschaften*

- Wahl des Vorsitzenden
- jährliches Zusammentreffen
- interne Beratungen
- Festlegung von Ehrungskriterien
- Unterstützung bei Stadtmeisterschaften, bzw. Ausrichter suchen (Veranstalter = SSB)

# Wege in das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## *Wichtigste Aufgaben der Fachschaftsleiter*

- Fachschaftssitzungen
- Stadtmeisterschaften
- Ansprechpartner
- Erstellen eines Jahresberichtes
- Prüfung von Aufnahmeanträgen von Vereinen
- Hauptausschuss und Mitgliederversammlung

# Wege in das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## *Aktivitäten der Fachschaften/Kooperationen*

- Handball: Koordinierung von Trainingszeiten
- Schwimmen/DLRG: Aufteilung von Wasserzeiten  
Schwimmen/DLRG: Vorschläge bei Planung Vitusbad  
bzw. Veränderungsvorschläge nach Betriebsstart des  
Bades
- Fußball: Koordinierung der Hallen-Stadtmeisterschaft
- Leichtathletik: Miteinbeziehung der Leichtathleten bei der  
Sanierung des Grenzlandstadions
- Tennis: Ausschreibung von Kreis- und  
Stadtmeisterschaften

# Wege in das Verbundsystem

SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



## *Chancen im Verbund?*

- Gemeinsame Koordinierung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Vereinsberatung
- Fachschaftsleiter
- Stadtmeisterschaften
- Abstimmung von Sportstättenkapazitäten in Anlehnung an Ligazugehörigkeit



# **Wege in das Verbundsystem – Beispiel eines FV zur kommunalen Umsetzung**

Erik Goertz  
Kamen, 16.09.2011

# Umsetzung des NW Judo-Verbandes



Was ist zu tun?

**Der NWJV will sich kommunal aufstellen**

## **Zentrale Aufgabe**

- Fachschaftsleiter in jedem SSB und KSB schaffen
- Diese Fachschaftsleiter mit Informationen zu bedienen und für das Verbundsystem zu stärken

# Umsetzung des NW Judo-Verbandes



## Ist-Zustand

Abfrage vor Ort und Sammlung aller Fachschaftsleiter

Stand: 15.09.2011

## Auffälligkeiten

- Im Ruhrgebiet gibt es die stärkste geschaffene Struktur (Grund: Ruhrolympiade?)
- In den SSB schon mehr Fachschaftsleiter als in den KSB (leichterer Zugriff auf die Vereine?)

# Umsetzung des NW Judo-Verbandes



## Unklarheiten

- Es fällt auf, dass es kein einheitliches Verfahren für die Wahl von Fachschaftsleitern gibt (Wahlverfahren), pro Verein eine Stimme oder nach Vereinsstärke?
- In den SSB, KSB und den FV bestehen unterschiedliche Auffassungen darüber, wer für die Wahl der Fachschaftsleiter zuständig ist